

Herk.: Unbekannt.

Aufb.: Deutschland, Hamburg, Staats- und Universitätsbibliothek P. Hamb. Inv. Nr. N.S. 1002.

Beschr.: Beschädigtes Randstück (14 mal 11 cm) eines einspaltigen Papyruscodex. → wie ↓ sind 11 Zeilenreste erhalten. Zwischen Ende → und Beginn ↓ fehlen 55 Buchstaben, was bei der vorgegebenen Stichometrie 3 Zeilen ausmacht. Daraus ergibt sich, daß die Seite ursprünglich 14 Zeilen umfaßte = 19 cm. Die Breite des Satzspiegels kann mit ca. 16 cm angegeben werden. Der erhaltene Rand von bis zu 4 cm legt nahe, daß die Breite des Blattes 24 cm betrug. Wenn für den oberen und unteren Rand ebenfalls je 4 cm veranschlagt werden, käme die Höhe des Blattes auf 27 cm¹ (Gruppe 2²). Stichometrie: 20-26. Schrift: Leicht nach rechts geneigte, etwas unbeholfen wirkende Unziale. Man gewinnt den Eindruck, als handle es sich um eine Schülerübung. Außer Diärese über Iota und Ypsilon keine Akzentuierungen; keine Iota adscripta. An Satzzeichen finden sich Punkt und Hochpunkt. Nomina sacra: ΘΣ, ΘΝ².

Inhalt: *Recto:* Teile von 2 Kor 7,6-8; *verso:* Teile von 2 Kor 7,8-11.

Dat.: Die Editio princeps datiert vom späten 4. bis zum 5. Jh. Eine Datierung ab dem frühen 4. Jh. scheint jedoch ebenso möglich.³

Transk.:

→

01 . . .

02] $\overline{\Theta\Sigma}$ E[

03] OY MONON ΔE

04] .ΥΤΟΥ ΑΛΛΑ ΚΑΙ . .

05] Η ΠΑΡΕΚΛΗΘΗ ΕΦ ὅ

06] ΛΩΝ ΗΜΙΝ ΤΗΝ ὅ

07] ΤΟΝ ὁΜΩΝ

¹ Vgl. zur Rekonstruktion M. Salvo 2001: 21.

² Vgl. E. G. Turner 1977: 18-19.

³ Vgl. z.B. P. Herm. Rees 4 (O. Montevecchi 1991: Tav. 87) und P¹⁰ (Anfang 4. Jh.).